



Der Retainer

Zähne bewegen sich ein Leben lang, auch nach ihrer Korrektur!

Die Ursachen hierfür sind vielfältig:

Je umfangreicher die Zahnbewegungen waren, umso länger neigen die Zähne dazu, in ihre alte Position zurückzuwandern. Besonders dort, wo Zähne stark gedreht standen. Hier sollte die Haltephase deshalb möglichst lang sein.

Durch die Kaufunktion wandern die Seitenzahnreihen lebenslang nach vorn.



Die korrekte Verzahnung im Bereich der Backenzähne bleibt dabei erhalten. Es kommt jedoch leicht zu einem Engstand der Frontzähne mit einer Beeinträchtigung des gerade erreichten, schönen Lächelns.

Hinzu kommt, dass die unteren Weisheitszähne, wenn sie nicht genügend Platz haben, den Druck auf die Frontzähne des Unterkiefers erhöhen und den Engstand verstärken können.

Dein Kieferorthopäde wird deshalb am Ende der Behandlung ein Röntgenbild anfertigen und mit Dir und Deinen Eltern besprechen, ob es bei Dir empfehlenswert ist, die Weisheitszähne frühzeitig zu entfernen.

Nach langjähriger Behandlung lässt bei den meisten Patienten die Motivation für die Mitarbeit bei herausnehmbaren Spangen nach.

Da es schade wäre, das langersehnte Behandlungsziel aufs Spiel zu setzen, *hält ein „Retainer“ im wahrsten Sinne des Wortes die Stellung.*

Wie sieht ein Retainer aus?

Der festsitzende Retainer besteht aus einem feinen Draht. Er wird unsichtbar auf die Zungen- bzw. Gaumenseite der Frontzähne geklebt, ist leicht zu pflegen und stört nicht beim Sprechen und Essen.



Er kann die Zähne über viele Jahre in Position halten.

Bei der Mundhygiene sollte auf eine besonders intensive Reinigung geachtet werden. Hierfür sollten sowohl **Zahzwischenraumbürstchen** als auch **Superfloss** verwendet werden. Im ersten Schritt geht man mit dem passenden Zahzwischenraumbürstchen in die Zwischenräume und danach fädelt man mit dem Superfloss durch die Zwischenräume.

Hierbei sollte man unbedingt auf zu starken Druck auf den Retainerdraht verzichten. Unser geschultes Fachpersonal gibt diesbezüglich gerne Auskunft und eine kurze Einführung.



Jetzt drücken wir Dir die Daumen und wünschen Dir viel Erfolg!

Dein Praxisteam Dr. Astrid Nebgen